

Endlich frei!

Von venus007

Kapitel 1: Die Flucht in eine neues Leben

Endlich frei

Ich weiß nicht, ob sie gefällt.

Inspiration: "As cold as ice"

Warnung: komisches Paar... sag noch nicht welches

Es wird etwas Konfus, glaub ich, aber die, die meine Geschichten kennen wissen das.

Es wird bei meinen anderen Geschichten nicht weiter gehen, jedenfalls nicht jetzt. Sorry. (Hab eh das Gefühl die hat keiner gelesen)

Viel spaß Cu venus

Kapitel 1: Die Flucht in ein neues Leben

Die blauen Augen waren gerötet und das eine angeschwollen. Blutergüsse zierten den schlanken, gebrechlichen Körper. Schnittwunden waren zusehen. Die blasse Haut sah krank und ungesund aus und das sonst glänzende Haar war stumpf und schlaff. Sie stand nackt vor dem Spiegel und besah sich die Taten. Die Taten, die ihr der Mann zugefügt hat, dem sie versprochen wurde vor mehr als 20 Jahren. Es war nichts mehr von der Frau zuerkennen, die sie einmal war...

Eine zierliche Gestalt im schwarzen Umhang rannte über die Ländereien von Hogwarts. Sie lief um das schloss herum zu einem Geheimgang, der in die Kerker des Schloss führte. Unbemerkt war die Person schon so weit gekommen, als sie hinter sich Geräusche hörte. Blitzschnell drehte sie sich um, doch sah sie nichts... nichts außer einer Eule, die von ihrem Streifzug zurückkam. Sie ging durch den Gang in das Schloss und dort direkt zum Büro des Zaubertränkelehrers. Die Gestalt klopfte und wartete auf ein Zeichen aus dem Inneren...

Severus Snape, seines Zeichens Zaubertränkelehrer von Hogwarts, Doppelagent und von den Schülern oft als überdimensionale Fledermaus bezeichnet, saß in seinem Büro über Hausaufgaben, die er korrigieren musste. Die Felder in rote Tinte getränkt,

flog nur so über das Blatt und vermerkte alles, was falsch war. Warum war das Leben nur so ungerecht??? Die Schüler waren unfähig, was diese Arbeit bewies. Er hasste die Schüler, nein, nicht alle nur die, die sein Fach nicht beherrschten... und das waren fast alle...

Der Lehrer streckte sich gerade, als es an der Tür klopfte... Er sah auf die Uhr, weit nach Mitternacht, das konnte kein Schüler sein und Albus war vorhin schon bei ihm gewesen, um alles für den Angriff auf den falschen Lord zu besprechen. Severus stand auf und lief zur Tür um sie zu öffnen.

Die Tür öffnete sich und die in schwarzgehüllte Person sah in die nachtschwarzen Augen des Mannes vor ihr. Der Mann sah die Person fragend an. Das Gesicht war durch die Kapuze für ihn unerkennlich. Die kleine Gestalt nahm die Kapuze ab und die Augen des Tränkelehrers weiteten sich geschockt. "Oh Gott...", war alles, was er sagen konnte. Die Frau vor ihm sah nicht aus, wie die, die er kannte. Blessuren zierten das Gesicht und sie sah entstellt aus. "Darf ich rein kommen?" die Stimme der Frau klang gebrochen, nicht so klar wie sonst, wenn Severus sie reden hörte. Er trat einen Schritt beiseite und ließ die Frau ein. Er führte sie durch einen Tür in seinen Privaträume, dort deutete er der Frau an sich auf das Sofa zusetzen und ging selbst zu einem Schrank um einen Trank zu holen. Er übergab der Frau die Phiole und sie trank sie in einem Zug aus. Danach verzog sie angeekelt das Gesicht. "Tut mir leid, kein Heilungstrank schmeckt gut!", entschuldigend zog er die Schultern in die Höhe. "Das macht nichts... Severus, kann ich hier bleiben?" "Natürlich, wer ... wer war das?" dabei zeigte der Mann auf das Auge. "Niemand! Jedenfalls niemand nennenswertes... ich würde mich gern hinlegen, ist das ok? Morgen, kann ich dir dann alles beantworten, versprochen!" Severus führte sie in sein Schlafzimmer und sie legte sich auch direkt hin und schlief ein.

Severus ging zurück in sein Wohnzimmer, zündete den Kamin an, warf Flohpulver hinein und sprach: "Albus Dumbledore!" vor ihm erschien ein weißhaariger Mann in langem Nachthemd mit Mütze auf dem Kopf. "Severus weiß du wie spät es ist?" "Ja, Albus, das weiß ich und ich würde dich nicht wecken, wenn es nicht wichtig wär!", kam es gereizt von dem Meister der Tränke. Severus trat bei Seite und wenig später stand Albus im Zimmer. Verschlafen rieb sich der Schulleiter die Augen: "Was ist denn so wichtig?" "Komm mit!", befahl Snape und führte Albus zum Schlafzimmer. "Severus, deine Frauengeschichten interessieren mich nicht." "Sieh sie dir an! Du müsstest sie noch kennen!" Die Schlafende drehte sich zu den Männern an der Tür herum und Albus weitete die Augen. "Oh Gott! Wer war das?" "Ich weiß nicht, sie will es mir morgen sagen. Was sollen wir mit ihr machen?" "Du meinst, wenn das ein Plan..." "Nein!" unterbrach der Lehrer seinen Vorgesetzten schroff, "Es ist kein Plan! Ich hab ihr einen Heilungstrank gegeben, das was du siehst ist noch ein Bruchteil von dem, was ich gesehen habe! Keiner lässt sich für einen Plan so zurichten und sie schon gar nicht!" "Gut, dann würde ich vorschlagen, dass du erstmal bei ihr bleibst, auch morgen! Dein Unterricht fällt aus! Kümmere dich um sie und sieh zu, dass du alles wichtige erfährst!" Severus wollte gerade zu Widerworten ansetzen, aber Albus zeigte ihm durch eine Geste, dass er diese nicht zulassen würde.

Verschlafen räkelte sich die Frau auf dem Bett. Wo war sie? Ach, ja in Hogwarts, bei Severus. Sie stand auf und ging ins Wohnzimmer. Da lag er, schlafend. Sie lächelte

leicht und kniete sich neben ihn. Sanft strich sie ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Er sah noch genau so aus, wie zu ihrer Schulzeit. Die Nase, die glatte, blasse Haut, die schwarzen Haare, die nicht fettig waren, wie es immer den Anschein hatte, die schwarzen Augen, so tief, dass man in ihnen versinken konnte.

Severus bewegte sich leicht, als er eine Hand an seiner Wange spürte. Verschlafen öffnete er die Augen und sah in zwei blaue, klare Augen. "Morgen", nuschelte er verschlafen und setzte sich auf um seinem Gast auch Platz zumachen, den sie auch annahm. "Morgen! Du kann Wunder vollbringen, weißt du das?" "Wieso?"; verständnislos sah er die Frau an. "Sieh mich an. Gestern noch ein Monster und heute... wie immer!" "Du bist kein Monster, das Monster war derjenige, der dich so zugerichtet hat! Wo wir beim Thema wären!" "Sev, ich ..." "Willst du erst frühstücken? Mit vollem Mangel redet es sich leichter!" "Musst du nicht zum Unterricht?" "Nein, Albus hat mir frei gegeben." Sie lächelte ihn leicht an und nickte.

In der Großen Halle erhob sich der Schulleiter um die Aufmerksamkeit seiner Schüler zu bekommen. Nachdem alle Geräusche verstummt waren, erhob Albus die Stimme: "Meine lieben Schüler, auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen heute Nacht, fällt der Zaubertrankunterricht bei Professor Snape heute aus." Ein Jubeln ging durch die Schülerschaft, denn es war unglaublich, der verhasste Lehrer fiel aus! "Mr. Malfoy, würden Sie bitte nach dem Frühstück zu mir kommen. Sie sind für heute befreit." Verständnislos sah der Malfoyerbe den Schulleiter an. "Was hast du ausgefressen, Draco?", kam es prompt von Blaise Zabini. "Ich hab keine Ahnung, gar keine!" Draco widmete sich seinem Essen, doch spürte Blicke auf sich. Als er auf sah, blickte er in die braunen Augen einer Gryffindor. Er zog die Schultern hoch und blickte wieder auf sein Essen und hoffte, dass niemand es mitbekommen hatte. Nach dem Essen erhoben sich die Schüler und gingen zum Unterricht, nur Draco ging zum Lehrertisch und damit zum Schulleiter. "Was gibt es, Professor Dumbledore?" "Ich würde sie bitten, dass sie jetzt zu Professor Snape gehen. Stellen sie keine Fragen, die kann ich ihnen eh nicht beantworten. Aber Severus wird es vielleicht können." Der junge Mann nickte und verließ die Große Halle. Er wollt gerade den Weg in den Kerker einschlagen, als ihn jemand rief. Er drehte sich zu der Stimme um und sah wieder die braunen Gryffindoraugen. "Was ist denn Draco?" "Ich weiß es nicht! Und es geht dich nichts an!" fuhr Draco das Mädchen an. "Da irrst du, es geht mich sehr wohl was an!" "Komm schon Granger! Es war toll mit dir und das war auch schon alles!" "Du kannst es nicht verstehen, oder? Wir waren eine Paar und das nicht nur einen Tag! Du hast Schluss gemacht, weil es zu gefährlich für uns war, das versteh ich. Aber kannst du nicht verstehen, dass ich mir immer noch Sorgen mach? Ich glaub auch nicht, dass ich dir komplett egal bin! Aber wenn du es so willst. Machs gut, MALFOY!" Der letzte Satz triefte nur so vor Sarkasmus. Draco sah hilflos seiner Ex hinterher. Sie hatte Recht, mit allem was sie gesagt hatte, aber das war jetzt egal, er musste zu Snape. So schnell es ging rannte Draco in die Kerker und klopfte an der Tür zu Snapes Privaträumen.

Kurze zeit später öffnete Snape die Tür und ließ Draco ein. "Severus, warum bin ich hier? Dumbledore sagte, er könne mir keine Fragen beantworten, aber du!" "Schweig!" Draco sah sich im Raum um und sein Blick blieb auf der Frau auf dem Sofa hängen. Geschockt weiteten sich die Augen, als er sprach: "....."

TBC????

Ich hasse Cliffhanger *g*

Wenn ihr wissen wollt, wer die Frau ist, müsst ihr mir Kommis schreiben. Aber schlaue Menschen können bestimmt eins und eins zusammenzählen und kommen drauf.

Cu venus

Chap 2 ist in Arbeit und kommt, wenn genug Kommis da sind!